

Nürnberg erhält 24 Millionen für neue Brücke und Straßenausbau!

Die Stadt Nürnberg investiert über 24 Millionen Euro in den Neubau einer Brücke über den Main-Donau-Kanal zur Verbesserung der Infrastruktur.

Nürnberg, Deutschland -

In einer bedeutenden Investitionsmaßnahme kündigte der bayerische Verkehrsminister Christian Bernreiter an, dass der Freistaat Bayern über 24 Millionen Euro zur Erneuerung des Brückenbauwerks über den Main-Donau-Kanal und die Südwesttangente in Nürnberg bereitstellen wird. Diese Summe ist Teil einer Gesamtinvestition von rund 132 Millionen Euro, die der Stadt Nürnberg zugutekommen wird. Die Maßnahme wird als infrastrukturell wichtig für Nürnberg und die gesamte Region angesehen, da sie eine wesentliche Verbindung im Verkehrsnetz darstellt.

Der Frankenschnellweg, auch als Kreisstraße N 4 bekannt, ist eine wichtige Verkehrsader, die den Nürnberger Hafen mit den Ortsteilen Eibach, Maiach und Reichelsdorf verbindet. Täglich nutzen etwa 28.000 Fahrzeuge dieses Bauwerk. Da sich die Brücke in einem schlechten Zustand befindet, wird sie durch einen Neubau ersetzt, der den künftigen Anforderungen des Straßenverkehrs und der Schifffahrt gerecht werden soll.

Details zum Neubau

Das neue Brückenbauwerk wird an der Stelle des bestehenden

errichtet und umfasst zwei getrennte Überbauten mit einer Gesamtstützweite von 320 Metern. Im Rahmen des Projekts wird die N 4 im Bereich von ca. 250 m südlich bis 860 m nördlich des Main-Donau-Kanals baulich umgestaltet. Zudem sind Erneuerungen von drei Rampen vorgesehen, die die N 4 mit der Südwesttangente verbinden. Dazu gehört der Rückbau und Neubau der Rampe West in nahezu bestehender Lage und der Erneuerung der Rampen Ost und Nordost mit verändertem Verlauf.

Die Bauzeit für das gesamte Projekt ist auf vier Jahre veranschlagt, und die Bauarbeiten haben bereits begonnen. Während der Bauarbeiten sind Verkehrsverlagerungen im städtischen Straßennetz zu erwarten. Darüber hinaus werden durch das Projekt 37 Straßenabschnitte vorübergehend eine Zunahme des Verkehrs erleben, und in 25 Straßenabschnitten könnten die Schwellenwerte für Lärmimmissionen überschritten werden. Eine naturschutzrechtliche Kompensationsmaßnahme ist in Planung, ca. 3 km entfernt an der Wiener Straße, auf einer Ökokontofläche der Stadt Nürnberg.

Der Freistaat Bayern stellt jährlich etwa 250 Millionen Euro für Projekte zur Verbesserung der Straßennetze zur Verfügung, was die langfristige Planung und Finanzierung von Infrastrukturprojekten in der Region unterstützt. Für weitere Informationen zu den spezifischen Details dieses Vorhabens wird auf eine Recherche verwiesen, die von **UVP-Verbund** bereitgestellt wurde.

Details	
Vorfall	Infrastruktur
Ort	Nürnberg, Deutschland
Schaden in €	132000000
Quellen	• www.marktspiegel.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at